LANGE NACHT DER PHILOSOPHIE 2.0 ZÜRICH

Bericht 2017

Organisiert von

TREFFPUNKT PHILOSOPHIE
NEUE AKROPOLIS

In Kooperation mit

philosophie.ch
SWISS PORTAL FOR PHILOSOPHY

Unterstützt durch

UNESCO
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, und Kultur

Mit Unterstützung der Schweizerischen UNESCO-Kommission
Welttag der Philosophie

UBS Kulturstiftung

Inhalt

1. Ausgangslage ... 3
   Welttag der Philosophie & Ziele der Langen Nacht ... 3
   Ziele und Zielgruppe ... 3
2. Ergebnis auf einen Blick (versendete Pressemitteilung) ... 3
3. Organisation & Meilensteine ... 4
4. Programm: 40 Veranstaltungen in einer Nacht ... 5
5. Medienspiegel ... 12
   ANNEX 1: Organisationsteam ... 13
   ANNEX 2: Unterstützer ... 15
   ANNEX 3: Werbematerialen: Flyer- und Plakatdesign ... 16

1. Ausgangslage

Welttag der Philosophie & Ziele der Langen Nacht

Die UNESCO-Generalkonferenz 2005 erklärte den dritten Donnerstag im November zum Welttag der Philosophie, indem sie daran erinnerte, „*dass Philosophie als Disziplin zum kritischen und unabhängigen Denken ermutigt und auf ein besseres Verständnis der Welt hinwirken und Toleranz und Frieden fördern kann.*" Für uns war dieser Tag der ideale Anlass für eine Lange Nacht der Philosophie.

Ziele und Zielgruppe

Die Lange Nacht hatte zum Ziel, der Philosophie eine Plattform bieten, Freunde der Weisheit zusammenbringen und die Zürcher Philosophie-Szene aufleben lassen. Das Ganze sollte ein Fest des Denkens werden, aber auch eine Gelegenheit für alle Philosophie-Interessierten, sich wiederzusehen oder sich kennenzulernen. Zudem verfolgte das Projekt folgende Ziele:

- Einer breiten Bevölkerung (und nicht nur einem Fachpublikum) den Wert von philosophischen Ideen und Gedanken näherbringen.
- Die Vielfalt von philosophischen Zugängen zu vermitteln, mit besonderer Berücksichtigung der praktischen und lebensnahen Anwendung.
- Ein gemeinsames Forum für PhilosophInnen und Philosophie-Interessierte zu schaffen, in dem Kooperation und gegenseitige Inspiration für die Gestaltung einer besseren, lebenswerteren Gegenwart und Zukunft im Vordergrund stehen.
- Den Startpunkt für eine langfristige Veranstaltungsreihe zu setzen, die zu einem Fixpunkt der Zürcher (und Schweizer) Philosophieszene werden sollte (Jährlich am UNESCO Welttag der Philosophie, d.h. jeweils am 3. Donnerstag im November)

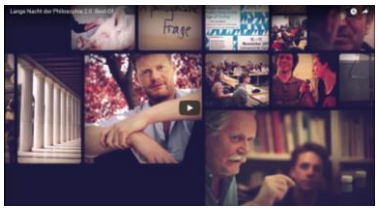
2. Ergebnis auf einen Blick (versendete Pressemitteilung)

Das war ein spannender, philosophischer Marathon: An der zweiten Langen Nacht der Philosophie in Zürich besuchten mehr als 1700 Interessierte die 40 Veranstaltungen an 35 Orten. Ein Fest des Denkens anlässlich des UNESCO-Welttages der Philosophie, wo für jeden etwas dabei war.

Eröffnet wurde die Veranstaltung um 14 Uhr mit einer «Einführung in die Sokratische Gesprächsführung» von Michael Hofer. Besonders begeisterten die Vorträge «Philosophische Argumente gegen die künstliche Intelligenz» von Dr. Rolf Erassme, «Wissenschaft, Ethik, Tierversuche» von Prof. Markus Wild und besonders «The Sense of Justice, Private Interest, and Public Duty in the Age of Trump» mit Prof. John Mikhail (Georgetown University, Washington D.C.). Richtig lebhaft wurde es mit dem Wiener Kabarettisten Gunkl zum Thema «Über Anfänge und alles was nicht eins ist», während «Der Effektive Altruismus» mit Dr. Stefan Riedener zur Innenschau anregte. Der letzte Höhepunkt fand am Abend ab 22 Uhr im Stall 6 in der Gessnerallee statt, wo sich ca. 110 Besucher und Veranstalter der Langen Nacht zum Kennenlernen trafen und gemeinsam in die Nacht feierten. Mit von der Partie war das DJ- und Slam-Poetry-Bündnis «NeeJay», bestehend aus dem DJ-Team «Galaxist» und den Slam-Poeten Valerio Moser und Fehmi Taner, das tanzbare philosophische Beats zum Besten gibt.

Nachdem die erste «Lange Nacht der Philosophie Zürich» im vergangenen Jahr mit über 700 Besuchern, die zweite nun mit mehr als 1700 Besuchern ein enormes Interesse an philosophischen Themen widerspiegelt, planen die Organisatoren (Treffpunkt Philosophie - Neue Akropolis und philosophie.ch), die Veranstaltung in den nächsten Jahren evtl. auf verschiedene Schweizer Städte auszudehnen.

Zur Bildergalerie



Zum Best-of Video

3. Organisation & Meilensteine

Was dieses Projekt auszeichnet, ist eine einzigartige, disziplin- und stadtübergreifende Kooperation zwischen Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis mit dem Online-Portal 'philosophie.ch' sowie mit den Organisatoren der 40 Veranstaltungen.

Projektleitung: Treffpunkt Philosophie - Neue Akropolis

Treffpunkt Philosophie - Neue Akropolis ist ein ehrenamtlicher Verein für Philosophie, Kultur und Volontariat, der in Zürich seit 4 Jahren tätig ist. Es ist eine Schule der Philosophie im klassischen Sinn, mit regelmässigen Vorträgen und Seminaren um Philosophie praktisch und lebensnah zu vermitteln. Ziel ist es, eine Brücke zwischen den alten Weisheitslehren aus Ost & West und der aktuellen Situation unserer Welt zu spannen, um philosophische Lösungswege für die Situation unserer Welt vorzuschlagen und auch aktiv umzusetzen.

Kooperationspartner: Philosophie.ch

Philosophie.ch ist eine Online-Anlaufstelle für Philosophie. Sie gibt der Öffentlichkeit ein Instrument zur Hand, sich über die akademische Philosophie und Forschung, sowie über andere philosophische Aktivitäten in der Schweiz zu informieren. Ausserdem veranstaltet Philosophie.ch Events für Philosophieinteressierte und philosophisch-analytische Workshops für Berufsleute.

Organisatoren der Veranstaltungen

Herzlichen Dank an alle VeranstalterInnen:

• Rolf Eraßme • Sarah Heiligtag • Linda Jucker • Amrei Rasch •

• Léa Hug • Sibylle Kuhn • Claudia Staub • Jannis Kört • Fiona Fachberge •

• Willi Fillinger • Albert Hofmann • Imre Hofmann • Nicolas Lienert •

• Harry Wolf • Beat Sauter • Daniel Cabalzar • Woldai Wagner • Andrea Lailach •

• Tobias Starzak • Günter Fröhlich • Christiane Schildknecht • Rudolf Weiler •

• Jana Bochet • Stefan Riedener • Artemi Egorov • Martin Kunz • Markus Huber •

• Esra Wyler • Mona Mors • Markus Wild • Friedemann Bieber •

• John Mikhail • Friedemann Bieber • Wolfgang Rother • Thomas Weber •

• Gregor Schäfer • Thomas Telios • Krystina Schaub • Gunkl • Lukas Germann •

• Ulla Schmid • Fabienne Hadorn • Christian Felber • Veronika Reichl •

• Moritz Klenk • Stefan M. Seydel • Regula Staempfli • Vanessa Sonder •

• Patrizia Hausheer • Björn Müller • Das Lumpenpack • Martin Butzke •

• Ralf Fiedler • Valerio Moser • Fehmi Taner • Michael Hofer.

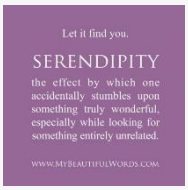
Weitere Details zu den Organisatoren und Referenten sowie das behandelte Thema befinden sich im «Programm» im Kapitel 4 (siehe Folgeseite).

4. Programm: 40 Veranstaltungen in einer Nacht

In Zürich und Umgebung fanden 40 Veranstaltungen statt: Ob philosophischer Vortrag, Cabaret, Filmvorführung mit Diskussion oder Impro-Theater - für alle war etwas dabei. Nach den einzelnen Veranstaltungen traf man sich ab ca. 22 Uhr im Stall 6 (Meetingpoint) zum Kennenlernen und tanzte zu den philosophischen Beats von Neejay bis spät in die Nacht.

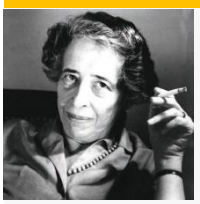
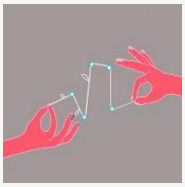
Slot	Titel	Beschreibung	Referent/in	Organisation
14.00-16.00				
	Einführung in die Sokratische Gesprächsführung	Laut Sokrates (470-399 v. Chr.) gelangt jeder durch eigenes Denken zu Einsicht und Lösungen. Er selbst sah seine philosophische Arbeit nur als Geburtshilfe (Mäeutik). Ziel dieses Workshops ist es, einen Einblick in die Kunst der sokratischen Gesprächsführung auf praktische und spielerische Weise kennen zu lernen.	**Michael Hofer** Leiter von Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis Zürich. Studium: Medizinische Informationstechnik in Klagenfurt und aktuell Philosophie und Management an der Universität Luzern.	**Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis**
16.00-18.00				
	Kann man Menschen nachbauen? Philosophische Argumente gegen die „Künstliche Intelligenz"	Gibt es philosophische Argumente für die Einmaligkeit des Menschen? Kann man beweisen, dass Maschinen sich für alle Zeiten unüberbrückbar von Menschen unterscheiden?	**Rolf Eraßme** hat Elektrotechnik (Dipl.-Ing.) und gleichzeitig Philosophie (M.A.) studiert. Philosophische Dissertation: „Der Mensch und die Künstliche Intelligenz". Er interessiert sich besonders für die Grenzbereiche Philosophie-Theologie und Philosophie-Naturwissenschaften.	**Rolf Eraßme** in Zusammenarbeit mit Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis
	Ich, die Anderen und Du - eine philosophische Hofführung	Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu". Doch wer sind die Anderen? Was bedeutet Gleichheit? Warum sind nur manche reich? Einige Ware, andere Personen? Die Philosophie bietet viele Antworten, doch wie lässt sich das grosse Thema der Gerechtigkeit in der Praxis umsetzen?	**Sarah Heiligtag** Philosophin, Landwirtin & Gründerin Hof Narr **Linda Jucker** Philosophin, Aktivistin	**Verein Hof Narr**
	Philosophisches Improvisationstheater	Wie gelingt es, aus dem Stehgreif eine Szene zu spielen – und dabei Spannung aufzubauen und Spielfreude zu entwickeln? Mittels ein paar Grundregeln des professionellen Improvisierens. Als Szenenmaterial nehmen wir philosophische Ideen und Figuren unter die Lupe.	**Amrei Rasch** Mitglied der Improvisations-theatergruppe anundpfirsich. Beruflich arbeitet sie als Psychologin, Trainerin, Beraterin und Coach und philosophiert gern mit ihrem Mann und ihrer kleinen Tochter Ronja.	**Amrei Rasch** in Zusammen-arbeit mit Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis
	Gedankenspiel ! Wie wenig ist genug?	Das Prinzip des Wirtschaftswachstums ist in Anbetracht schwindender Ressourcen zunehmend fragwürdig. Die Idee der Suffizienz bietet sich als zukunftsträchtige Alternative an. Was bedeutet sie in Theorie und Praxis?	**Léa Hug, Sibylle Kuhn, Claudia Staub** haben Nachhaltige Entwicklung studiert und engagieren uns beruflich und privat in diesem Gebiet. Nun möchten wir gerne Sprungbretter für fassbare, menschen- und umweltgerechte Lebensweisen bieten.	**„memento"**

Slot	Titel	Beschreibung	Referent/in	Organisation
16.00-18.00				
	Warum Philosophie an der Uni?	Unter den Geisteswissenschaften hat es kein Fach leicht, sich allgemein gegen die „nützlichen“ und berufsorientierten Fächer wie BWL oder Recht zu behaupten. Die Philosophie jedoch hat es besonders schwer, weil niemand so recht zu wissen scheint, was sie eigentlich macht	**Philosophie-Student/innen (Open Stage)**	**Jannis Kört & Fiona Fachberger vom Fachverein Philosophie der Uni Zürich**
	Das ZIPPRA stellt sich vor	Das Zürcher Institut für Philosophische Praxis stellt sich mit grossem Tamtam und Chilbi für alle vor.	**Willi Fillinger, Albert Hofmann, Imre Hofmann, Nicolas Lienert, Harry Wolf und Beat Sauter** Mitglieder von ZIPPRA	**ZIPPRA** - Zürcher Institut für Philosophische Praxis
	PhiloWAS? Der Telefonphiloso ph hilft weiter!	Der Telefonphilosoph steht Dir gerne für allerlei philosophische Gespräche und Fragenstellungen zur Verfügung.	**Daniel Cabalzar** ist Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter in den Weiterbildungsstudiengängen „Philosophie + Management“ und „Philosophie + Medizin“ an der Universität Luzern.	**Daniel Cabalzar**
	Ichnetz Filterblase	In der Filterblase sind wir allein mit unserem Ausschnitt der Welt. Die Filterblase ist unsichtbar. Sie lässt sich nicht umgehen und wir wollen nicht raus. Filterblase ist Schweizer Wort des Jahres 2016.	**Woldai Wagner** Philosophielehrer (Konstanz) **Dr. Andrea Lailach** Universität Konstanz **Dr. Tobias Starzak** Ruhr-Universität Bochum	**Woldai Wagner, Dr. Andrea Lailach, Dr. Tobias Starzak**
	Wie werde ich Stoiker in 30 Minuten?	Ärger? Probleme? Stress? Die Stoiker kannten sich damit aus. In diesem Workshop lernen Sie die wichtigsten Prinzipien der stoischen Philosophie, um mit den Problemen des Alltags fertig zu werden.	**Harry Wolf** ist Mitglied des ZIPPRA. Er studierte Philosophie und Pädagogik an der Universität Zürich	**Zürcher Institut für Philosophische Praxis ZIPPRA**
18.00-20.00				
	Der Affe stammt vom Menschen ab! Philosophische Etüden, Lesung und anschließende Diskussion!	Günter Fröhlich behandelt in 24 philosophischen Etüden verbreitete und häufig unreflektierte Meinungen zum Menschen sowie seinem Verhältnis zu sich selbst, zur Welt und zur Kultur. Ein Buch zum Denken-Üben! Buchvorstellung, Lesung und Diskussion!	**Günter Fröhlich** apl. Prof. für Philosophie in Regensburg	**Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis**
	Wie werde ich Stoiker in 30 Minuten?	Ärger? Probleme? Stress? Die Stoiker kannten sich damit aus. In diesem Workshop lernen Sie die wichtigsten Prinzipien der stoischen Philosophie, um mit den Problemen des Alltags fertig zu werden.	**Harry Wolf ist Mitglied des ZIPPRA. Er studierte Philosophie und Pädagogik an der Universität Zürich**	**Zürcher Institut für Philosophische Praxis ZIPPRA**

Slot	Titel	Beschreibung	Referent/in	Organisation
18.00-20.00				
	Philosophie und Literatur	Seit der Dichterkritik Platons ist Literatur ein Thema der Philosophie. Was passiert mit uns, wenn wir literarische Texte lesen? Wie steht es um deren Wahrheitsgehalt? Vermittelt Literatur Erkenntnis? Literarische Texte entführen uns in andere Welten, aber was für Welten sind das?	**Prof. Dr. Christiane Schildknecht** Professorin für Philosophie an der Universität Luzern. Zu ihren Forschungsbereichen gehören die Philosophie der Literatur, Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie und die Philosophie des Geistes.	**Prof. Dr. Christiane Schildknecht, Philosophisches Seminar, Universität Luzern**
	**Das Thema der Serendipität (Nietzsche als Referenzphilosoph)**	Seit es Suchmaschinen gibt, finden wir nicht mehr, was wir suchen, sondern etwas anderes. Auf jeden Fall eine Vielfalt. Dies können wir als lästig oder als bereichernd empfinden. Wie können wir die Serendipität für unsere Zwecke besser nutzen?	**Rudolf Weiler** Nietzscheaner, Autor, Blogger, Verleger Studium des Romanwerks von Vladimir Nabokov, Arbeiten über Friedrich Nietzsche (2000), Verfasser von einigen Aphorismen. Studien zur Serendipität.	**Rudolf Weiler**
	Bild - mein imaginäres Verhältnis zur Welt	Bilder und Fotografien ziehen Menschen in den Bann und schaffen visuelle Vertrautheit mit Dingen und Orten, die wir nie mit eigenen Augen gesehen haben. Welche Vorstellungen von der Welt vermittelt uns die moderne digitale Fotografie? Wie beeinflussen diese Vorstellungen unser Verhältnis zur Welt?	**Jana Bochet** studierte an der Universität Zürich Philosophie, Linguistik und Gender Studies	**Jana Bochet**
	Effektiver Altruismus	Es gibt verschiedene Arten des Engagements: ein Einsatz im Quartiersverein, Arbeit im Flüchtlingscamp, Spenden an eine NGO. Was tun? „Hauptsache, man tut etwas!“ – Effektive Altruisten würden vehement widersprechen. Sie versuchen, nicht irgendwie zu helfen, sondern so viel Gutes wie möglich zu tun.	**Stefan Riedener** ist Postdoktorand am Ethik-Zentrum der Universität Zürich. Er hat die Bewegung des Effektiven Altruismus in ihren Kinderschuhen in England kennen gelernt und versucht selber, den ethischen Kriterien der Bewegung Gewicht in seinem Leben zu geben.	**Stefan Riedener, Stiftung für Effektiven Altruismus**
	Nachhaltig leben – Du willst es doch auch!	Wir alle wissen, was für einen nachhaltigen Lebensstil nötig wäre. Wir kennen die Möglichkeiten, wir kennen die Notwendigkeit und doch bleiben wir lieber in den gewohnten Alltagsmustern hängen. Gleicht das einem Suchtverhalten? Und wenn ja, was können wir gemeinsam unternehmen?	**Artemi Egorov** studierte Maschineningenieur-wissenschaften an der ETH Zürich und machte eine Ausbildung zur Energieheilung. Mitgründer von Transition Zürich und Mitentwickler der Nachhaltigkeitswoche in Zürich. Possibility Manager und selbständiger Projektbegleiter	**Transition Zürich**
	PhiloWAS? Der Telefonphilosoph hilft weiter!	Der Telefonphilosoph steht Dir gerne für allerlei philosophische Gespräche und Fragenstellungen zur Verfügung.	**Daniel Cabalzar** ist Doktorand und wissenschaft. Mitarbeiter in den Studien-gängen „Philosophie und Management“ und „Philosophie und Medizin“ an der Universität Luzern.	**Daniel Cabalzar**

Slot	Titel	Beschreibung	Referent/in	Organisation
18.00-20.00				
	Ich habe, also bin ich. Kritik der possessiven Vernunft	Wir legen dar, was wir und Vertreter der Kritischen Theorie unter possessiver Vernunft verstehen. Wir zeigen auf, wie sich diese erkenntnistheoretisch, ökonomisch und lebenspraktisch manifestiert und stellen sie gemeinsam in Frage.	**Martin Kunz** hat Philosophie, anthropologische Psychologie und Musik studiert. Er ist als Philosoph, Musiker und Autor tätig.	**Atelier für Kunst und Philosophie**
	Tango Argentino philosophisch - vom Umgang und Vertrauen	Tangotanzen ist mehr als nur Bewegung auf Musik und lässt viele Aspekte des Lebens und der menschlichen Beziehungen entdecken. Im Workshop betrachten wir veschiedene Aspekte, unter anderem das Vertrauen und die Kommunikation.	**Esra S. Wyler** Tangotänzer seit 1996, Gründer von "ZANAMA", arbeitet heute mit Menschen mit Einschränkungen **Mona Mors** tanzt seit 8 Jahren Argentinischen Tango und unterrichtet diesen im Verein Zanama	**ZANAMA Tango ist Inklusion**
	Markus Wild: Wissenschaft, Ethik, Tierversuche	Beim Thema Tierversuche überschneiden sich Ethik, Wissenschaft und öffentliche Kontroverse. Im Vortrag unternimmt der Tierphilosoph Markus Wild eine philosophische Vermittlung der verschiedenen Perspektiven.	**Markus Wild** ist Professor für theoretische Philosophie an der Universität Basel	**Animal Rights Switzerland**
	Flucht, Migration und die Grenzen des Weltbürger-rechts	Welches Recht haben Staaten, andere Menschen auszugrenzen? Welche Pflichten haben sie gegenüber Migranten? Welche gegenüber Schutzsuchenden? Diskussion zu diesen und verwandten Fragen auf Grundlage historischer und aktueller philosophischer Texte	**Friedemann Bieber** ist Doktorand am Lehrstuhl Politische Philosophie an der Universität Zürich.	**Friedemann Bieber** in Zusammenarbeit mit Zentrum Karl der Grosse
	SVRSP Rousseau Lectures: The Sense of Justice, Private Interest, and Public Duty in the Age of Trump	Prof. John Mikhail (Georgetown University) wird in einer zweiteiligen Gastvorlesung zum Thema „The Sense of Justice, Private Interest, and Public Duty in the Age of Trump“ auf fundamentale Fragen der Grundrechte, Demokratie und Verfassungsstaatlichkeit eingehen.	**Prof. John Mikhail** ist Agnes N. Williams Research Professor am Georgetown Law Center in Washington D.C. Er befasst sich nebst Verfassungs- und Völkerrecht mit Moral- und Rechtsphilosophie sowie den kognitiven Grundlagen moralischer und rechtlicher Urteile. Dabei wirft er einen oft originellen Blick auf klassische Texte der Ideengeschichte.	**SVRSP & Lehrstuhl für Philosophie und Theorie des Rechts, Rechtssoziologie und Internationales Öffentliches Recht, Universität Zürich**
	Freiheit, Terror und Toleranz. Philosophische Perspektiven im Anschluss an Hegel	Wie absolute Freiheit in Terror, Revolte in Repression umschlägt, lässt sich paradigmatisch an der Französischen oder auch der Russischen Revolution illustrieren – ein Teufelskreis, angesichts dessen sich umso dringlicher die Frage nach alternativen Perspektiven stellt.	**Wolfgang Rother** studierte Philosophie, Theologie und Germanistik in Marburg, Tübingen und Zürich. Er ist Titularprofessor für Philosophie an der Universität Zürich, Autor zahlreicher Studien und verschiedener Bücher zur Philosophie- und Ideengeschichte der Neuzeit und Mitherausgeber des «Grundrisses der Geschichte der Philosophie» sowie mehrerer wissenschaftlicher Buchreihen.	**Philosophische Gesellschaft Zürich**

Slot	Titel	Beschreibung	Referent/in	Organisation
18.00-20.00				
	Philosophische Gedanken zur expansiven Geldpolitik	Jeder weiss, wieviel ein Franken wert ist und doch ist die Wertigkeit des Geldes so abstrakt, dass man nur schwer erklären kann, was der Wert eines Franken wirklich ist. Darüber möchte in meinem Vortrag sprechen, wie sich unsere Wahrnehmung des Wertes verändert.	**Thomas Weber** ist seit über 15 Jahren in der Finanzbranche tätig und heute Berater von institutionellen Anlegern. Zur Zeit absolviert er den Masterstudiengang „Philosophie und Management“ an der Universität Luzern.	**Thomas Weber**
	Die Idee des Kommunismus . Philosophische Perspektiven	Der Kommunismus, so Brecht, sei das Einfache, das schwer zu machen ist. Wie aber kann Kommunismus gedacht werden und welche Aktualität könnte diesem Denken heute (noch) zukommen? Was steht mit ihm auf dem Spiel? Diesen Fragen will die Veranstaltung anhand verschiedener Positionen nachgehen.	**Gregor Schäfer** arbeitet z.Z. an der Universität Basel an einer Diss. zu Hegel **Thomas Telios** ist wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Philosophie an der Universität St. Gallen	**Georg Schäfer & Thomas Telios**
	Ghost in the Shell (1995) - Körper ohne Geist, Geist ohne Körper?	Was macht mich als Mensch aus? Was wäre ich ohne Körper, ohne „Shell“? Was wäre ich ohne Geist, ohne „Ghost“? Auf existenzielle Fragen, denen sich die heutige Technikphilosophie theoretisch annimmt, müssen die Cyborgs im Anime „Ghost in the Shell“ (1995) ganz praktische Antworten suchen.	**Krystina Schaub** Studierte Philosophie und Germanistik an der Universität Zürich. Seit Anfang 2017 schreibt sie dort ihre Doktorarbeit an der Professur für Allgemeine Ethik. Ihr grosses Interesse für Theorien der Technikphilosophie ergänzt sich mit ihrer praktischen Tätigkeit als Informatikerin.	**Krystina Schaub, Romila Storjohann und Silvan Moser**
	Café Philo zum Thema: Wie leben?	Nach welchen Grundsätzen und Werten gestalten wir unser Leben? Wie selbstbestimmt führen wir unser Leben? Welchen Zwängen sind wir unterworfen? Wie gehen wir damit um? Was zeichnet ein gutes Leben aus?	**Harry Wolf** ist Mitglied des ZIPPRA. Er studierte Philosophie und Pädagogik an der Universität Zürich	**ZIPPRA** Zürcher Institut für Philosophische Praxis
20.00-22.00				
	GUNKL - Über Anfänge und alles, was nicht eins ist	Eine kleine Rundumbetrachtung der Dinge und ihrer Wirkung auf anderes, insbesondere auf Menschen. Ein Streifzug durch die Verhältnisse und Wirkungen dieser Welt die wir einmal auf das Universum erweitert denken wollen. Ein philosophisches Cabaret mit dem Wiener Kabarettisten GUNKL	**Gunkl** Kabarettist aus Wien. „Mich interessieren immer schon zwei Fragen; erstens die Frage wie ist es denn jetzt WIRKLICH? Und dann die Frage, welche Grundlagen das hat.“	**GUNKL in Zusammenarbeit mit Treffpunkt Philosophie - Neue Akropolis**
	'Identitätspolitik' oder: Warum man rinks und lechts manchmal velwechsern kann	‚Identitätspolitik‘ ist in aller Munde – aber was versteht man darunter? Wer betreibt sie? Was will sie? Wie funktioniert sie? Was sind ihre Irrtümer? Wir widmen diesem brisanten Thema eine Veranstaltung mit zwei Eingangsreferaten und viel Raum für kontroverse Diskussion.	**Dr. phil. Lukas Germann & Dr. phil. Ulla Schmid** haben zusammen in Basel bei Emil Angehrn promoviert, Lukas Germann über die revolutionäre Ästhetik des Films, Ulla Schmid über Moores Paradox und den Repräsentationalismus	**luk.ull - skeptisch philosophieren!**

Slot	Titel	Beschreibung	Referent/in	Org
20.00-22.00				
	**Dead or Alive: Hannah Arendt**	Die 1975 verstorbene politische Theoretikerin Hannah Arendt, gespielt von der Schauspielerin Fabienne Hadorn, Jahrgang 1975, kommt zu Wort und stellt in einer Art Poetry-Slam-Vortrag ihre Thesen vor: Denken ohne Geländer, Die Banalität des Bösen und Die Pflicht zum Ungehorsam.	**Fabienne Hadorn** Bekannt als Schauspielerin, Imitatorin und Sängerin, ist schon als Aglaya Veteranji, Amy Winhouse und Hannah Arendt bei Dead or Alive angetreten. Sie arbeitet freischaffend als Schauspielerin und Regisseurin in eigenen Produktionen mit ihrer Gruppe Kolypan, sowie in der freien Szene, an Stadttheatern, im Satire/Comedy-Bereich oder bei TV & Filmprod.	**Fabienne Hadorn in Zusammen arbeit mit Treffpunkt Philosophie - Neue Akropolis Zürich**
	Der spirituelle Zusammen-hang von Freiheit und Gemeinwohl	Braucht es einen inneren Wandel oder gar eine spirituelle Orientierung, damit sich im Denken und Handeln Gemeinschaftswerte widerspiegeln? Was ist der Zusammenhang zwischen Spiritualität und Gemeinwohl?	**Christian Felber** ist ein humorvoller Redner, Autor und Gründer der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung. Der junge Österreicher ist mittlerweile ein euoropaweit gefragter Vordenker.	**Jenseits IM VIADUKT**
	**Das Gefühl zu denken: Über Lesen von Philosophie**	Wie ist es, Philosophie zu lesen? Muss man schweigen, um Hegel verstehen zu können? Wie oft muss man sich von Deleuze zurechtweisen lassen, um seinen Sinn zu erahnen? Möchte man mit Hannah Arendt zur Vernunft der Griechen zurückkehren?	**Veronika Reichl** promovierte zur Visualisierbarkeit von philosophischen Texten und schrieb das Buch: „Sprachkino. Zur Schnittstelle zwischen theoretischer Sprache und Bildlichkeit“.	**Veronika Reichl** zusammen mit Treffpunkt Philosophie Zürich
	Existenzphilo sophie und Erkundungen im eigenen Leben	Die Existenzphilosophie, vertreten von Martin Heidegger und Jean-Paul Sartre und vielen anderen, war eine wichtige Denkbewegung in der Philosophie des 20. Jahrhunderts. Sie ist – in veränderter Form – höchst aktuell in unserer heutigen Situation.	**Willi Fillinger** führt seit 1995 die philosophische Praxis „kopfvoran“ in Zürich	**ZIPPRA** Zürcher Institut für Philosophisc he Praxis
	#NoRadioSho w – Reden im Netz – Sprechendes Denken	“Erst das Sprechen, das die Schrift in sich aufhebt, befreit die menschliche Rede von der Lüge, sie sei schon menschlich.” (Th. W. Adorno, “Minima Moralia”). Unter Bedingungen des Internets wird sprechendes Denken neu gedacht und gesprochen. Live und in Farbe nur in Zürich! Online: überall	**Moritz Klenk** Kulturwissenschaftler, Soziologe & Podcaster, Universität Bern **Stefan M. Seydel/sms** Unternehmer, Sozialarbeiter, Autor. **Dr. phil. Regula Staempfli** Politikwissenschaftlerin/ Philosophin und Autorin	**#dfdu AG**
	Was soll das alles?	Was heisst lieben? Und bin ich fähig dazu? Wie weiss ich, dass ich zufrieden bin? War ich es jemals? Wie gehe ich mit dem (eigenen) Tod um? Gibt es einen Sinn oder braucht es den erst gar nicht? Und was kann die Kunst dazu beitragen? – Für alle, die sich von Zeit zu Zeit mit diesen oder ähnlichen Fragen konfrontiert wiederfinden, wartet ein kurzweiliges audiovisuelles Erlebnis – garantiert horizonterweiternd!	**Vanessa Sonder** hat Philosophie, Biologie und allg. vergl. Literaturwissenschaften studiert. Heute arbeitet sie als Redaktorin bei einer Filmproduktionsfirma. **Patrizia Hausherr** hat an der Uni Sorbonne Philosophie und französische Literatur studiert und arbeitet als Lehrperson und freie Journalistin (u.a. für das Philosophie - Magazin „Hohe Luft“).	**Vanessa Sonder & Patrizia Hausherr**

Slot	Titel	Beschreibung	Referent/in	Organisation
20.00-22.00				
	„Lasst uns was machen“ – unternehmerische Bildung für eine offene Gesellschaft im 21. Jhd.	Bildung, Unternehmertum und Demokratie – ein ungewohnter Dreiklang bildet den Auftakt für ein philosophisches Labor rund um die Frage: „Wie geht sinn-volle Bildung in unserer Zeit?“	**Dr. Björn Müller** Querdenker und Bildungsunternehmer. Mitgründer von STRIDE – unSchool of Entrepreneurial Leadership und dem Dream Tank. Forscher und Dozent am Lehrstuhl für Organisations-psychologie der Uni St. Gallen	**Björn Müller, STRIDE - unSchool for Entrepreneurial Leadership**
	Das Lumpenpack — Steil-geh-Tour	Pubertät. Midlife-Crisis. Pensionierung. Lappalien verglichen mit der Phase, in der man erstmals Salate auf Partys mitbringt. Davon und vielem mehr singen und erzählen die beiden Mittzwanziger und begnadeten Alltagsphilosophen in ihrem Programm „Steil-geh-Tour“.	**Das Lumpenpack** Songs garnieren sie mit Konfetti, Anekdoten und Tiergedichten. Mit dieser Mischung gewann „Das Lumpenpack“ 2015 u. a. den Klagenfurter Herkules, die Krefelder Krähe und den NDR Comedy Contest. 2016 erhielten die beiden den Förderpreis zum Kleinkunstpreis Baden-Württemberg und den Prix Pantheon.	**Miller’s Theater**
	Der Mensch erscheint im Holozän	Schauspiel nach der Erzählung von Max Frisch. Neben einem Aufenthalt in dem Bergen – im Valle Maggio, abgeschnitten nach einem Unwetter – beschreibt «Der Mensch erscheint im Holozän» das Verhältnis des Menschen zur Zeit der mit dem Tod endet uns zum Ausgangspunkt zurück bringt.	**Mit Martin Butzke, Ensemblemitglied am Theater Neumarkt** **Einrichtung: Ralf Fiedler, Co-Direktor am Theater Neumarkt**	**Theater Neumarkt**
22.00-0.00				
	Get-Together	Nach den einzelnen Veranstaltungen treffen sich alle Veranstalter UND Besucher ab ca. 21.00/22.00 Uhr im Stall6 (Meetingpoint) zum Kennenlernen und lauschen zur späteren Stunde den philosophischen Beats von Neejay. Wir freuen uns mit Euch gemeinsam die Lange Nacht der Philosophie 2.0 feierlich abzuschliessen.		**Treffpunkt Philosophie Zürich – Neue Akropolis & philosophie.ch**
	NeeJay	Philosophische Texte sind trocken und langweilig? Mitnichten!? Der NeeJay krächzt, ächzt, singt, rappt und schreit Originalzitate von Philosophen aller Epochen zu tanzbaren Beats. Auf dem Besten aller möglichen Dancefloors feiern wird die Lange Nacht der Philosophie, damit sie nie enden möge.	**Valerio Moser** Slam Poet, Kabarettist und soziokultureller Animator. Er initiierte/veranstaltete 2014 das viertägige Philosophiefestival „Aus der Tonne“. **Fehmi Taner** Slam Poet und Autor. Derzeit schreibt er an seinem ersten Roman und verfolgt auch mehrere musikalische Projekte	**Valerio Moser & Fehmi Taner**

5. Medienspiegel

Medienmitteilungen
17.11.2017, Medienmitteilung nach Langen Nacht der Philosophie 2.0
15.10.2017, Veranstaltungshinweis zur Langen Nacht der Philosophie 2.0

Berichte zur Langen Nacht der Philosophie
21.10.2017, Artikel in Lokalinfo.ch
15.11.2017, Artikel im Züritipp (Tagesanzeiger)
15.11.2017, Artikel in der NZZ
25.10.2017, Artikel auf tsri.ch
11.08.2017, Artikel im Magazin Abenteuer Philosophie
23.11.2016, Artikel im Tagblatt Zürich
11.10.2016, Ankündigung im Magazin Abenteuer Philosophie

ANNEX 1: Organisationsteam

Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis

Kurzportrait

ist eine Schule der Philosophie im klassischen Sinn und veranstaltet regelmässig Vorträge, Seminare etc., um Philosophie praktisch und lebensnah zu vermitteln. Ziel ist es, eine Brücke zwischen den alten Weisheitslehren aus Ost & West und der aktuellen Situation unserer Welt zu spannen, um philosophische Lösungswege für die Situation unserer Welt vorzuschlagen und auch aktiv umzusetzen.

Geschichte

Treffpunkt Philosophie - Neue Akropolis ist eine internationale Organisation für Philosophie, Kultur und Volunteering (freiwilliges Engagement). Sie wurde 1957 in Buenos Aires (Argentinien) vom Historiker, Schriftsteller und Philosophen Jorge Angel Livraga Rizzi (1930 – 1991) begründet. Sein Ziel war es, wieder eine praktische Philosophie als Lebenshaltung zu etablieren und damit an der Tradition der Philosophie im klassischen Sinne anzuknüpfen. Jorge Angel Livraga war von der Gründung von Neue Akropolis im Jahr 1957 bis zu seinem Tod im Jahr 1991 internationaler Präsident von Neue Akropolis. 1991 folgte ihm die Musikerin und Philosophin Delia Steinberg Guzman als internationale Präsidentin nach. Derzeit gibt es weltweit über 450 Schulen der Philosophie in mehr als 50 Ländern auf allen fünf Kontinenten. In der Schweiz wurde Neue Akropolis als gemeinnütziger Verein 1975 gegründet und verfügt derzeit über Vereinssitze in Zürich und Lausanne. Derzeitiger Präsident in der Schweiz ist Jean-François Buisson. Der Präsident der Filiale in Zürich ist Michael Hofer.

Organisationsform

Der Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis arbeitet ehrenamtlich, ist überkonfessionell und überparteilich. Der internationale Dachverband Neue Akropolis (I.O.N.A.) ist als gemeinnützige Organisation mit der Nummer 3/12-941/s im International Registry of Associations nach dem königlichen Gesetz vom 12.2.1990 in Belgien eingetragen. Die Dachorganisation beschliesst in ihrer jährlichen Generalversammlung Resolutionen zu wichtigen gesellschaftlichen Fragestellungen und zur Sichtweise von Neue Akropolis. Der Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis ist in der Schweiz als gemeinnütziger Verein nach dem Vereinsgesetz eingetragen.

Finanzierung

Die Finanzierung des Treffpunkt Philosophie setzt sich hauptsächlich aus folgenden Bereichen zusammen:

- Kurs- und Mitgliedsbeiträge
- Vorträge, Seminare und Vermietungen
- Spenden

Jedes Zentrum finanziert sich selbständig, mit regelmässigen externen Buchprüfungen.

Ansprechpartner

Michael Hofer
Präsident von Treffpunkt Philosophie – Neue Akropolis
Projekt-Manager der Langen Nacht
E-Mail: michael.hofer@treffpunkt-philosophie.ch
Tel: 079 915 33 80

Eva Tabernig
Vize-Präsidentin von Treffpunkt Philosophie
Sponsorship-Managerin der Langen Nacht
E-Mail: eva.tabernig@treffpunkt-philosophie.ch
Tel: 079 950 03 82

Link zur Webseite: http://www.treffpunkt-philosophie.ch/

Kooperationspartner

philosophie.ch
SWISS PORTAL FOR PHILOSOPHY

Kurzportrait

Philosophie.ch ist eine Online-Anlaufstelle für Philosophie. Sie gibt der Öffentlichkeit ein Instrument zur Hand, sich über die akademische Philosophie und Forschung, sowie über andere philosophische Aktivitäten in der Schweiz zu informieren. Ausserdem veranstaltet Philosophie.ch Events für Philosophieinteressierte und philosophisch-analytische Workshops für Berufsleute.

Geschichte

Seinen Anfangspunkt fand das Portal Philosophie.ch (www.philosophie.ch) 1997 an der Universität Bern, initiiert von Herrn Professor Gerhard Seel. Seit 2002 leitete Herr Dr. Philipp Blum (geb. Keller) das Projekt und erarbeitete gemeinsam mit der studentischen Fachschaft der Universität Genf erste ausführlichere Inhalte. Im Jahr 2007 wurde unter der Leitung von Dr. Jiri Benovsky und mit Hilfe der philosophischen Institute der Eventkalender entwickelt, der über aktuelle Veranstaltungen informiert und zum heutigen Zeitpunkt mittels dem Newsletter rund 1200 Personen erreicht. Seit 2008 koordiniert Philosophie.ch die Werbung um zukünftige Studierende der philosophischen Institute der Schweiz. Ebenfalls wurde im Jahr 2008 mit Hilfe von Frau Leser der Verein „Philosophie.ch – Swiss Portal for Philosophy“ gegründet. Der Verein verfolgt das Ziel, die Homepage weiterzuentwickeln und den philosophischen Diskurs für die breite Öffentlichkeit nutzbar zu machen. Seit 2016 wird das Präsidium von Frau Sahra Styger wahrgenommen.

Philosophie.ch entwickelt sich seither zu einer gesamtschweizerischen Anlaufstelle für Philosophie, die in ihrer Zielsetzung, ihrem Umfang und ihrem Erfolg in der Schweiz, aber auch in Europa einzigartig ist.

Organisatonsform

Philosophie.ch hatte zum Anfang des Jahres 2012 ein Gesuch um Steuerbefreiung bei der Steuerbehörde des Kantons Bern eingereicht und wurde auf Grund von Gemeinnützigkeit rückwirkend bis 2010 als steuerfrei anerkannt. Gemäss der Zielsetzung von Philosophie.ch verfolgt der Verein keine wirtschaftlichen Zwecke: Um die Philosophie einem möglichst breitem Publikum zugänglich zu machen, stehen alle Dienste des Portals kostenfrei zur Verfügung (Blogs, Jobplattform, Onlinejournal, Eventkalender und ebenso die Themendossiers). Von Anfang an hat Philosophie.ch diese Organisationsform gewählt und wird sie sie ebenfalls in Zukunft beibehalten.

Finanzierung

Da der Verein keine gewerbliche Tätigkeit betreibt, ist er auf Sponsoring und die Finanzierung durch Interessenten angewiesen. Interessierte können als Premium-Vereinsmitglied (Mitgliederbeitrag CHF 80, als 200er-Gönnerclubmitglied (CHF 200) oder mittels einer Spende dieses Projekt unterstützen. Weitere Informationen zu den Mitgliedervarianten und den Finanzierungspartnern.

Ansprechpartner
Franziska Wettstein
Vorstandsmitglied bei Philosophie.ch
Distributions-Managerin der Langen Nacht
Email: franziska.wettstein@philosophie.ch
Tel: 078 815 30 40

Link zur Website: https://www.philosophie.ch

ANNEX 2: Unterstützer

Mit Unterstützung der Schweizerischen UNESCO-Kommission
Welttag der Philosophie

Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, und Kultur

philosophie MAGAZIN

UBS Kulturstiftung

UNIVERSITÄT LUZERN

CABARET VOLTAIRE
Dada Zürich

IMPACT HUB Zürich

abenteuer Philosophie
DIE KUNST ZU LEBEN

Diogenes

der blaue reiter | Verlag für Philosophie

sphères
bar buch & bühne

HOF NARR
MIT HAND, HERZ UND VERSTAND FÜR UNSERE ZUKUNFT.

HILTL
vegetarisch seit 1898

HOUDINI

THEATER NEUMARKT
MAXIMUS

amboss bier

STALL 6
GESSNERALLEE ZÜRICH

ja gärn!
Fischer
BÄCKEREI · CONFISERIE

Filosofica VERLAG

Kulturmarkt

Kommode Verlag

jenseits
jenseitsimviadukt.ch

MEIN KINDERWunsch
COACHING & BEGLEITUNG

MIMOS ZÜRICH
SOZIALES KUNST KULTUR

Buchzeichen Egg

Miller's

Xenomoi

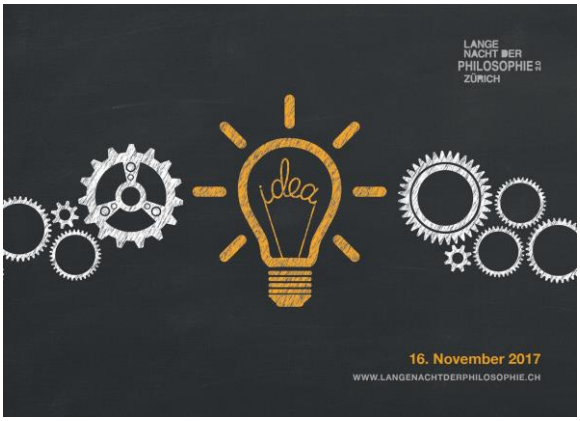
scaneg verlag

Herzlichen Dank auch der Crowd-Funding Community

Dietmar Hafner • Stephy Greiner • Monika Koch • Sieglinde Tabernig • Elfie Greiter • Simon Müller • Kerstin Hubrich • Sibylle Baumgartner • Sebastian Reiter • Alexandra Lang • Alfred Wagner • Bernhard Fischer

ANNEX 3: Werbematerialen: Flyer- und Plakatdesign

4 Flyer-Motive (Grösse jeweils A5)



Plakat (Grösse A2 und A3)